

# HISTORISCHES JAHRBUCH

*Im Auftrag der Görres-Gesellschaft*

*herausgegeben von*

LAETITIA BOEHM, ODILO ENGELS, HANS GÜNTER HOCKERTS,  
ERWIN ISERLOH, RUDOLF MORSEY, RAINER A. MÜLLER,  
KONRAD REPGEN

113. Jahrgang  
Erster Halbband

1993

VERLAG KARL ALBER FREIBURG/MÜNCHEN

ISSN 0018-2621

BAUMGÄRTNER, Ingrid, Rezension zu: CAROCCI, Sandro, Tivoli nel basso Medioevo. Società cittadina ed economia agraria (Istituto Storico Italiano per il Medio Evo, Nuovi Studi Storici 2), Rom 1988, in: Historisches Jahrbuch 113 (1993) S. 192.

CAROCCI SANDRO, *Tivoli nel basso Medioevo, Società cittadina ed economia agraria* (= Istituto Storico Italiano per il Medio Evo, Nuovi Studi Storici 2). Roma, Istituto Storico Italiano per il Medio Evo, 1988, 629 S.

Am Beispiel der Stadt Tivoli im späten Mittelalter untersucht der Autor in einer Detailstudie die sozialen, kirchlichen, demographischen und wirtschaftlichen Strukturen einer typischen Kleinstadt im Umfeld Roms vom 12. bis zum 16. Jh. Politischer Hintergrund ist der Übergang Tivolis von einer freien Kommune zur Existenz unter der Vorherrschaft Roms, in dessen Einzugsbereich die Macht Tivolis zunehmend geschwächt und die Entwicklung der Stadt deutlich gehemmt wurde. Die Studie basiert auf einer Durchsicht der weitgehend unedierte Dokumente (Urkunden, Kataster, Steuerregister), deren Bestand durch eine Dominanz der kirchlichen Quellen, den nahezu vollständigen Verlust der kommunalen Dokumente und das Fehlen einer narrativen Tradition gekennzeichnet ist. Dargestellt werden das Verhältnis zwischen kommunalen Institutionen und sozialer Führungsschicht, die politischen und innerstädtischen Gründe für die Reduzierung des Umlands auf ein städtisches Kerngebiet, Rolle und Bedeutung der Kirche in Wirtschaft und Gesellschaft, die demographischen und familiären Strukturen der Gesellschaft sowie die wirtschaftlichen Aktivitäten der verschiedenen sozialen Gruppen, die sich im Handwerk und Handel sowie im Besitz und der Bearbeitung von Territorien im Umland niederschlugen. Eine gute Basis bilden die Statistiken, die allerdings fast zur Spielerei entgleiten, wenn die Durchschnittsgröße der tivolesischen Agrarparzellen im Vergleich zu umliegenden Städten errechnet wird (391 f.). Abgehoben bleibt das letzte Kapitel, in dem sich der Autor auf die Methode der *Annales* besinnt und die Agrarlandschaft in ihren geographischen Grundlagen beschreibt.

*Augsburg/Princeton/USA*

*Ingrid Baumgärtner*